

Vorwort zur 6. Auflage

An so einem kleinen Vademekum wie dem Memorix Neurologie zeigt sich eindrucksvoll, was sich in der Neurologie seit der letzten Auflage alles getan hat: Es gibt neue Krankheitsbilder wie das zerebrale Vasokonstriktionssyndrom oder die NMDA-Rezeptor-Autoimmunenzephalitiden, zahlreiche neue diagnostische Zuordnungen und Klassifikationen, und vor allem sehr viel bessere Möglichkeiten der Therapie für den klinischen Alltag (Intervallbehandlung der MS, neue Antikoagulantien). Damit war eine komplette Überarbeitung für die 6. Auflage unumgänglich.

Wertvolle Anregungen haben mir Dagny Holle, Markus Krämer, Uwe Schlegel, Yuriko Stiegler und Ralph Weber gegeben. Ihnen allen danke ich herzlich. Möge die „kleine Bibel für die Kitteltasche“ auch in Zukunft stets gute Dienste leisten!

Essen, im Sommer 2015
Peter Berlit